

Pressemitteilung

Durch neueste Entwicklungen wird Bau der Nordanbindung immer unwahrscheinlicher

Nürnberg, 3. Februar 2012

Das Bündnis "Nein zur Flughafen Nordanbindung!" sieht gute Chancen zur Vermeidung des auf 100 Mio. Euro geschätzten Baus der Flughafen-Nordanbindung von der A3 quer durch den Reichswald. Die Entscheidung, die Bundesmittel bis 2015 zurückzustellen sowie die neuen Konzepte für Straßenbahn, Umlandbahn und Bus erfordern ein Umdenken bei der Bedarfsanalyse.

In einem Vorgespräch mit dem bayerischen Finanzminister Dr. Söder erinnerte das Bündnis an den Rückgang des Straßenverkehrs zum Flughafen von 2000 bis 2010 um 18,5% und die hervorragenden Möglichkeiten aus der Kombination von Straßenbahndepot Am Wegfeld ("Metro-Kreuzung") mit Umlandbahn und direkter eigener Bustrasse zum Flughafen.

Mit dieser hervorragenden Verkehrsanbindung wird es dem Nürnberger Flughafen auch in Zukunft gelingen, wiederholt zum besten deutschen Flughafen gewählt zu werden – auch ohne Nordanbindung.

Der Bau der Nordanbindung erscheint in einem immer zweifelhafteren Licht, zumal sich durch diese fünfte Autobahnabfahrt von der A3 nach Nürnberg der Verkehr an der Kreuzung Fritz-Munkert-Platz in Ziegelstein vermutlich noch vermehren wird. Der im Umweltgutachten vorausgesagte Rückgang der Verkehrsbelastung des Bierwegs geht von Annahmen aus, die bereits jetzt widerlegt sind.

Ungeklärte Umweltrisiken durch Löschschaum-Verseuchung (perfluorierte Tenside) von Boden und Grundwasser, die Gefahr der Arsenverfrachtung aus den Buchenbühler Altdeponien und die Auswirkungen der geplanten Grundwasserabsenkung während des Tunnelbaus um 22 Meter tragen dazu bei, das Pendel nach Meinung der Bündnis-Aktiven immer deutlicher in Richtung Verzicht auf die Nordanbindung ausschlagen zu lassen.

Das Bündnis hat die gängigsten Behauptungen und Fakten zusammengetragen und mit Quellen und Nachweisen hinterlegt (www.nordanbindung.de).

Zum Bündnis "Nein zur Flughafen Nordanbindung!": Seit 2007 haben sich die Aktiven und mehrere Zehntausend Anhänger gegen die Umweltzerstörung des Reichswaldes beim Bau der Flughafen-Nordanbindung ausgesprochen. Durch hydrogeologische Gutachten und andere fachliche Einwände konnte die Planfeststellung und der Baubeginn bis heute verhindert werden.

Unterstützer: Bund Naturschutz in Bayern e.V.-Kreisgruppe Nürnberg (BN), Fränkischer Albverein Nürnberg e.V. (FAV), Aktionsbündnis lebenswertes Ziegelstein ABZ, Siedlervereinigung Buchenbühl, Landesbund für Vogelschutz (LBV) –Kreisgruppe Nürnberg, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Verkehrsclub Deutschland (VCD), Nürnberger Evangelisches Forum für den Frieden (NEFF), Fluglärm-Schutzgemeinschaft Nürnberg u. Umgebung e.V., Sportverein ASV Buchenbühl, Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN), Nürnberger Friedensforum, Kreis Nürnberger Entomologen e.V., Lorenzer Laden und ein Kreis entschlossener BürgerInnen